Kolonie). Sofern Sendungen aus Deutschland in diesen Posten enthalten gewesen sind, können nur Briefschaften in Betracht kommen, die in der Zeit vom 23. bis 29. April, und Pakete, die in der Zeit vom 18. bis 24. April aufgeliefert worden sind.

— **Staatliche Kraftwagenlinien.** Für die Dauer der Strahenausbesserungsarbeiten auf der Staatsstraße Glauchau—Crimmitschau muß die staatliche Kraftwagenlinie Glauchau—Crimmitschau über Meerane geführt werden. Die Umlegung der Linie tritt bereits am 17. Juni ein und wird sich auf ungefähr fünf Wochen erstrecken. Während dieser Zeit werden Haltestellen in Glauchau, Meerane, Dennheritz, Gablenz und Crimmitschau vorgesehen.

— **Die Stadtverordneten** werden in der Sitzung am Donnerstag abend u. a. folgende Beratungsgegenstände erledigen. Annahme der vom Geh. Kommerzienrat Georg Arnhold gestifteten 250 000 Mark zur Errichtung einer Schwimmbahn an der Ilgen-Kampfbahn, Einsetzung eines Sonderausschusses für die Stadtverordnetenferien, verschiedene Kapitel des Haushaltplanes, Erhaltung der 2. Volksschule, Vergebung von Bauvorlagen für Wohnungsbauten, Ausschreibung einer Konkurrenz bei der Planung neuer Friedhöfe, Aenderung des Beschlusses über die Beteiligung der Stadt an den Kosten der Verlegung der Infanterieschule nach Dresden, Anträge auf Erhöhung der Zahl der erholungsbedürftigen Kinder auf 5000, die außerhalb untergebracht werden und Ankauf von Grundstücken zum Bau von Erholungsheimen, sowie auch Maßnahmen, die Verunreinigung der Elbe zu verhüten.

— **Neuer Stadtverordneter.** Auf Grund von § 33 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 1. August 1923 ist vom Rate an Stelle des Stadtverordnetenvorstehers Direktor Edmund Fischer Kürschnermeister Siegfried Jungnitsch als Stadtverordneter einberufen worden.

— **Der Bau zur Unterbringung des Zeiß'schen Planetariums** nach dem Plane des Hochbauamtes auf dem der Herkulesallee gegenüberliegenden Teile der sogenannten Poltzeiwiesen an der Lennéstraße wurde vom Rat genehmigt. Er stellte hierzu weitere 140 000 RM. aus dem Verschönerungsfonds der Dr. Güntzschen Stiftung zur Verfügung.

— **Notschutz.** Mit Rücksicht auf den starken Fremdenverkehr und die zahlreichen Versammlungen und Kongresse, die in diesem Sommer in Dresden stattfinden, wird die Verkaufsvermittlungsstelle „Notschutz" des Stadtbundes der Dresdner Frauenvereine im Lichthof des Neuen Rathauses auch über die Ferienzeit geöffnet bleiben. Ausländern und einheimischen Kongreßbesuchern, sowie den Teilnehmern am Sächsischen Sängerbundesfest ist hierdurch Gelegenheit geboten, Wert- und Kunstgegenstände aller Art aus Privatbesitz — erwähnt seien u. a. schöne Elfenbein- und Holzschnitzereien, vor allem aber Dresdner Spezialitäten, alte Meißner Porzellane usw. — zu verhältnismäßig billigen Preisen als Andenken an ihren hiesigen Aufenthalt zu erwerben. Der Verkauf findet täglich von ½10 bis ¼4 Uhr statt.

— **Die Besuchszeit im staatlichen Botanischen Garten,** Stübelallee, ist Sonntags: vormittags 9 bis nachmittags 1 Uhr, Montag bis Sonnabend: vormittags 7 bis nachmittags 6 Uhr.

— **Die Dresdner Vogelwiese** beginnt am Sonnabend den 4. Juli mittags 12 Uhr mit dem Aufziehen des großen Vogels. Am Sonntag 3 Uhr findet das Vogelschießen der Damen und der Jugend statt, am Montag um 3 Uhr wird das Schießen nach dem großen Vogel eröffnet, das an den folgenden Tagen bis zum Königsschuß fortgesetzt wird. Am Freitag um 9 Uhr wird das große Feuerwerk abgebrannt. In der Woche vom 5. bis 12. Juli findet täglich von 5 bis 9 Uhr Konzert statt.

— **Zugunsten des Sächsischen Volksopfers** werden auf Veranlassung des Landeskommandanten am 28. u. 30. Juni zu Wohltätigkeitszwecken im Waldschlößchen große vaterländische Konzerte sämtlicher sechs Dresdner Reichswehrkapellen unter Teilnahme eines Spielmanns- und eines Hornistenzuges abgehalten werden.

— **Die 87. Generalversammlung des Zentralvereins Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler** wurde dieser Tage mit einem sehr gut besuchten Begrüßungsabend eröffnet. Am folgenden Tage vormittags begannen alsdann die gemeinsamen Vorbesprechungen des Gesamtvorstandes, des Prüfungsausschusses und der Delegierten. Um 10 Uhr wurde die Generalversammlung eröffnet, zu der als Gäste Focken vom Vorstand des Sächsischen Buchhändlerverbandes und Rudolph, der Vorsitzende des Vereins der Dresdner Sortimenter, die Wünsche für ein gutes Gelingen der Tagung seitens ihrer Vereine überbrachten. Weiter waren die Ehrenmitglieder Globig (Berlin) und Hacker (Hannover) erschienen. Der Vorsitzende Schild gab dann einen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr des Vereins, der sich aus etwa 30 Lokal- und Landesvereinen zusammensetzt und etwa 600 Mitglieder umfaßt. Hierauf erfolgten die üblichen Berichte der Zeitungs- und Prüfungsausschüsse. Daran knüpften sich die Verhandlungen über die seitens der einzelnen Vereine eingereichten Anträge. Erst abends ½ 1 Uhr konnte die Versammlung geschlossen werden. Abends 7 Uhr fand alsdann im künstlerisch ausgeschmückten großen Konzertsaal die Festtafel mit Konzert und künstlerischen Darbietungen statt und waren zirka 500 Teilnehmer anwesend. Kammersänger Rüdiger sang zu Ehren der Rheinländer das Rheinische Lied. Herr Klein (Düsseldorf) dankte für die Ehrung, worauf die Tafelrunde unter Begleitung des Kaufmann-Orchesters das Deutschlandlied sang. Günther Sanderson vom Neustädter Schauspielhaus erfreute durch humoristischen Vortrag. Ein Ball schloß sich an. Tags darauf waren Fachversammlungen, gestern Ausflüge in die Sächsische Schweiz mit Marktfest in Wehlen.

— **Die Gedächtnisstätte des Schützenregiments 108** in Dresden-Neustadt am Alaunplatz ist nunmehr soweit fertiggestellt, daß sie dem Verkehr freigegeben werden kann. Der Landesverband „Ehemalige Schützen 108" bittet, sie recht häufig zu besichtigen. Der Zutritt ist frei und jedem zugänglich. Freiwillige Spenden werden jederzeit gern und dankend angenommen. Geöffnet ist diese Gedenkstätte täglich von früh 9 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit. Am Johannistage, dem 24. Juni, abends 7 Uhr, ist eine Totenfeier, umrahmt von Chorgesängen.

— **Staatliche Kraftwagenverwaltung.** Diesen Donnerstag wird ein dreiachsiger Großomnibus der Staatlichen Kraftwagenverwaltung von Dresden nach Chemnitz übergeführt. Der Wagen fährt pünktlich 11 Uhr vormittags in Dresden am Kaiserpalais (Hauptbahnhof) ab. Karten nur durch die Geschäftsstelle der Staatlichen Kraftwagenverwaltung, Dresden, Münchner Straße 1b, Tel. 44011, wo auch Auskunft erteilt wird.

— **Kaufmännischer Stenographenverein.** Heute Mittwoch abends ½8 Uhr Mitgliederversammlung im Vereinsheim.

— **Volkshochschule.** Montag den 22. Juni beginnt: Charlotte Muche: Rhythmische Gymnastik (nur für weibliche Teilnehmer, Anfängerinnen), ½8 bis 9 Uhr Spielplatz Ostragehege, Platz 6, Eingang Pieschener Allee. Teilnehmerkarten hierzu in der Geschäftsstelle, Georgplatz 5, 1.

— **Verein für Volksbildung.** Heute Mittwoch 8 Uhr Waisenhausstraße 15, 2.: Vortrag von Siegfried Jungnitsch: „Mahatma Gandhi." Aussprache. Freier Eintritt und Redefreiheit für jedermann.

— **1. Feierabend Löbtauerbrücke.** Heute Mittwoch 8 Uhr Bahnhofsl, Stadtgeistlicher Wolff: „Neuwissenschaftliche Betrachtungen unseres Seelenlebens." Aussprache. Eintritt frei.

— **Lehrer-Forum.** Bahnhofswirtschaft Radebeul. Diesen Donnerstag abends 8 Uhr: Seminardirektor Richter: „Finnland unter dem roten Sowjet-Banner." Aussprache. Eintritt frei.

*

Kleine Lokalchronik

Der hier in Haft befindliche aus der Zeit der Wettkonzerne bekannte Kaufmann Emil Bachmann hat neuerdings wieder einen Konzern unter dem Namen „Rennbetriebsgeschäft Favorit" und „Neuer Turf" eröffnet und nach bei ihm gefundenen Unterlagen auch bereits wieder Gelder, zurückzahlbar in 2 Monaten mit 45 Prozent Aufschlag zur Verfügung gestellt erhalten. Er hat weiter gemeinsam mit dem Reisenden Baumgart Schecks der nicht mehr bestehenden Industrie- und Baubank ausgegeben, sich darauf Bargeld verschafft und auch große Zechen damit bezahlt. Weitere Geschädigte wollen sich bei der Kriminalpolizei melden.

Aus Sachsen und den Grenzlanden

Wiedersehensfeiern

Fahnenweihe der ehemaligen 182er

p. **Freiberg,** 15. Juni

Am Sonnabend und Sonntag beging die Vereinigung ehemaliger Angehöriger des Infanterie-Regiments 182 unter Anteilnahme weiterer Kreise die Feier ihrer Fahnenweihe. Verbunden damit war eine Wiedersehensfeier der ehemaligen Regimentsangehörigen. Am Sonnabend wurde im Tivoli der Festkommers mit Fahnenweihe veranstaltet, zu dem Prinz Friedrich Christian erschienen war. Am Sonntag vormittag versammelten sich die Teilnehmer vor dem Ehrenmal der 182er zu einem Gedächtnisgottesdienst. Die Sitzung des Landesverbandes beschloß, den nächsten Regimentstag im Jahre 1927 in Dresden abzuhalten.

*

Die 102er in Zittau

* **Zittau,** 16. Juni

Tausende von ehemaligen Mitgliedern des Regiments 102 versammelten sich in ihrer alten Garnisonstadt Zittau zu einer Wiedersehensfeier. Zunächst wurde der Toten gedacht. Am Kriegerdenkmal und an den Gedenktafeln für die Opfer des Krieges 1870/71 wurden Kränze niedergelegt. In zwei Begrüßungsabenden hielten Oberstleutnant Baumfelder und Major a. D. Fiedler zündende Ansprachen. Am eigentlichen Festtag wurde am 102er-Denkmal von Pfarrer Ludwig ein Festgottesdienst gehalten. Nach einem Festzug, an dem sich auch Vereine der Stadt Zittau beteiligten, wurde im Weinaupark ein Parkfest mit großem Konzert gegeben. Ausflüge ins Zittauer Gebirge beendeten die Wiedersehensfeier

Generalappell der Schwarzen Brigade

* **Zwickau,** 16. Juni

Die ehemaligen Angehörigen des Schützenregiments 108 und der Jägerbataillone 12, 13 und 15 trafen sich in Zwickau zu einem Generalappell. Nach einem Begrüßungsabend, bei dem der Major der Reserve, Landgerichtsrat Krähe, die Kameraden begrüßte, denen Stadtrat Dr. Hopf aus Dresden die Grüße des Militärvereinsbundes übermittelte, wurde am zweiten Tage unter Beteiligung der Militärvereine, Innungen und vaterländischen Verbände Zwickaus ein Feldgottesdienst abgehalten, bei dem Pfarrer Hülse die Festpredigt hielt. Fast 3000 Teilnehmer formierten sich dann zu einem Festzug durch die Stadt. Ein Festball beendete das Fest.

Regimentsfest der 134er

d. **Plauen i. V.,** 15. Juni

Das Regimentsfest der 134er in Plauen i. V. hatte dieser Tage etwa 8000 Festgäste hierher geführt. Sie wurden in der großen Festhalle auf dem Schützenplatze in einem stark belebten Begrüßungskommers bewillkommnet. Der ehemalige Divisionskommandeur Hammer hielt eine zündende Ansprache. Am Sonntag vormittag wurde am Denkmal für die gefallenen 134er im Stadtpark ein Feldgottesdienst in Gegenwart einer ungeheuren Menschenmenge abgehalten. Pfarrer Klemm hielt die Predigt über die Bedeutung der Stunde, die er darin erblickt, daß wir wieder den Geist der Kraft, der Zucht und der Ordnung gewonnen haben. Am Denkmal wurden zahlreiche Kränze niedergelegt. Dann bewegte sich ein großer Festzug durch die Stadt, an dem auch eine Kompagnie der Reichswehr, der Landbund, die Reichsflagge und andre Korporationen teilnahmen. Der Vorbeimarsch dauerte ½ Stunde.

Beim Regimentstag ehemaliger 134er wurde hier ein neugegründeter Schützenzug durch Oberstleutnant Emil Schmidt in Pflicht genommen. Nachdem es den Militärvereinen in jahrelangen Bemühungen gelungen ist, die Erlaubnis zur Aufstellung von Schützenzügen zu erhalten, soll dieser für das Regimentsfest zusammengestellte und eingekleidete Zug künftig den Kriegsteilnehmern bei ihrer Beerdigung die letzte Ehre erweisen.

1. Wiedersehensfeier des Res.-Feld-Art.-Reg. 40

* **Leipzig,** 16. Juni

Die Angehörigen des Res.-Feld-Art.-Reg. 40 hatten sich in Leipzig ein Stelldichein gegeben, an dem Regimentskommandeur, Oberstleutnant a. D. Müller, und Major Uhlig teilnahmen. Der 1. Vorsitzende Pohle hieß die Kameraden von nah und fern aufs herzlichste willkommen. Die Festrede hielt Oberstleutnant Müller. Er gab einen kurzen Ueberblick über die Kämpfe an der West- und Ostfront. Der Vorsitzende der Offiziers-Vereinigung, Zeidler, gab einen kurzen Ueberblick über das in Aussicht genommene Ehrendenkmal für die Gefallenen.

*

Sächsischer Stellmachertag

* **Bautzen,** 15. Juni

Auf dem fünften Sächsischen Stellmachertag, der hier bis zum Montag gemeinsam mit dem 25jährigen Jubiläum der Bautzner Stellmacherinnung abgehalten wurde, ging aus dem vom Syndikus erstatteten Tätigkeitsbericht hervor, daß das letzte Jahr im Zeichen des allmählichen Wiederaufstieges gestanden habe. Nach einer umfangreichen Aussprache über die Einführung der vierjährigen Lehrzeit an Stelle der 3½jährigen wurde die Erweiterung der Lehrzeit abgelehnt. In einer Entschließung wurde gefordert, daß die Berufsorganisation des deutschen Stellmachergewerbes im Sinne der neuen Handwerkerordnung geändert werden soll. Die nächste Verbandstagung soll in Freiberg abgehalten werden.

Abgelehnte Bezirksfreiheit einiger Städte

ll. **Auerbach i. V.,** 16. Juni

Wie in der letzten Sitzung des Bezirksausschusses bekanntgegeben wurde, hat das Ministerium das Ausscheiden der Städte Auerbach und Falkenstein aus dem Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Auerbach nicht genehmigt, weil noch nicht feststeht, ob der Bezirksverband und die Städte nach dem Ausscheiden in ihrer Leistungsfähigkeit gefährdet sein würden oder nicht. Auch das Ausscheiden der Städte Oelsnitz i. V. und Markneukirchen aus dem Bezirksverband Oelsnitz ist nicht genehmigt worden.

Mord und Selbstmord

* **Werdau,** 16. Juni

Der 40 Jahre alte Arbeiter Canzler schoß auf der Straße auf seine frühere Geliebte, die 35 Jahre alte Witwe Gritzpmer und traf sie ins Herz, daß sie sofort tot war. Als Canzler von Straßenpassanten verfolgt wurde, schoß er auf diese, ohne jedoch jemand zu treffen. Schließlich tötete er sich selbst durch einen Schuß in den Kopf.

Ein Kind tödlich verbrüht

h. **Leipzig,** 16. Juni

Das dreijährige Töchterchen einer in der Steinmetzstraße in Leipzig wohnenden Familie hängte sich in einem unbewachten Augenblick an das Metallrohr eines Gaskochers, auf dem ein Topf mit kochendem Wasser stand. Dadurch wurde der Topf heruntergerissen und das kochende Wasser ergoß sich über das Kind, das vollkommen verbrüht wurde. Die Eltern, die in der Küche waren, konnten das Unglück nicht mehr verhüten. Sie brachten ihr Kind nach dem Krankenhaus, wo es starb.

Ein Schacht ersoffen

y. **Aussig,** 16. Juni

Die Belegschaft des Merkurschachtes in Kaaden hatte nach ergebnislosen Verhandlungen am 1. Juni die Arbeit eingestellt, weil sie seit einiger Zeit keinen Lohn erhalten hatte. Jetzt haben auch die Arbeiter, die mit den Grubenerhaltungsarbeiten beschäftigt sind, aus demselben Grunde die Arbeit niedergelegt. Der Schacht ist deshalb ersoffen.

Ein deutscher Veteran des Bergbaues

y. **Brüx,** 16. Juni

Schichtmeister Joseph Schaufler der Mariahilf-Kohlenwerke, A.-G., zu Zwodau trat dieser Tage anläßlich des 55jährigen Dienstjubiläums in den Ruhestand. Schaufler hatte nach der Bergschule von der Pike auf gedient und ging in seinem Berufe auf. 29 Jahre wirkte er als Schichtmeister in Zwodau und kam bis zur letzten Stunde seiner Dienstzeit, mit 79 Jahren, seinen Verpflichtungen mit leidenschaftlichem Eifer nach.

Sattlertag in Plauen

d. **Plauen i. V.,** 16. Juni

Der diesjährige Verbandstag sächsischer Sattlerinnungen wird am Sonntag hier in der Zentralhalle abgehalten. Er wird mit einer reich beschickten Ausstellung moderner Sattlereimaschinen und von Sattler- und Lederwaren verbunden sein.

*

* **Königstein.** An der Stelle, wo auf der Festung am 13. April das Unglück durch Blitzschlag geschah, ist von der Bauverwaltung eine Gedenktafel angebracht worden, auf der das Datum des Unglückstages, die Namen der drei durch den Blitz Erschlagenen und die Bemerkung „und 28 Verwundete" verzeichnet sind.

Das Wetter

Witterungsbeobachtungen vom 17. Juni 7—8 Uhr morgens

Station	Temp. C°	Wind 0 = Still 12 = Orkan	Wetterzustand	Witterungsverlauf in d. letzten 24 Stund.	Tiefste Temperatur d. verg. Nacht	Höchste Temperatur d. gestr. Tages	Niederschl. Menge
Dresd.-N.	+18	WSW3	bedeckt	nachts Reg.	+16	+25	5
Hohnstein	+16	WSW3	bedeckt	nachts Reg.	+14	+24	9
N.-Groba	+17	WSW3	fast bedeckt	nachts Reg.	+16	+27	9
Leipzig	+16	WNW3	bedeckt	Regen	+14	—	6
Chemnitz	—	—	—	—	—	—	—
Annaberg	+13	WSW3	bedeckt	vorm. wolk.	+12	+23	0.1
Fichtelberg	+10	WNW7	Reg. u. Hagel	nachts Reg.	+ 6	+18	1
Barkum	+13	WNW2	bedeckt	bed. u. Reg.	—	—	2
Hamburg	+13	NW3	Regen	Regen	+12	+19	6
Aachen	+15	W3	fast bedeckt	beit. b. wolk.	+14	+27	—
Swinemünde	+14	W3	bedeckt	nachts bed.	+12	—	—
Danzig	+15	WSW2	bedeckt	wolk., Reg.	+14	+22	—
Memel	+12	WNW4	halbbedeckt	nachts Reg.	—	—	—
Berlin	+15	W4	wolkig	Regen	+13	+25	8
Magdeburg	+16	WNW4	wolkig	Gewitter	+13	+23	25
Breslau	+16	WSW1	Regen	schw. Gew.	+14	+22	7
Frankfurt	+19	WSW1	wolkig	heit. b. wolk.	+19	+28	—
München	+21	W2	heiter	heiter	+13	+26	—
Brocken	+ 8	W7	Hagel	Gewitter	+ 6	+27	13

Ein plötzlicher, aber fast alljährlich Mitte Juni mit größter Pünktlichkeit eintretender Witterungsumschwung, der starke Abkühlung von 27,8 Grad Celsius Maximaltemperatur auf 18,6 Grad (am Sonntag) brachte, bestimmte das Wetter der letzten Tage. Auch Niederschläge in Höhe von 3,8 Millimetern traten in seinem Gefolge auf. Gestern setzte dann Aufklärung und rascher Wärmeanstieg (Maximum 21,7 Grad Celsius) ein. Gegen Abend kam es zu einem Ferngewitter und in der Nacht gegen 11 Uhr zu abermaligen elektrischen Entladungen mit Regen, der mit Pausen bis in die Vormittagsstunden des heutigen Tages anhielt und 5,8 Millimeter ergab. Wir stehen jetzt unmittelbar vor Beginn der heißen Jahreszeit und sowohl nach der derzeitigen Druckverteilung als auch nach dem vieljährigen Beobachtungsmittel hat es den Anschein, als ob uns die nächsten Tage wieder neue Erwärmung und nur örtliche Gewitter bringen würden.

Wetterlage: Die kräftig entwickelten Depressionen über Nordsee und Osteuropa beeinflussen seit gestern abend mit ihren Randbildungen die Witterung Mitteleuropas nachhaltiger als bisher. In vergangener Nacht war der Vorübergang einer solchen Unbeständigkeit in Mitteldeutschland, Sachsen und Schlesien mit Gewittern verbunden, denen am heutigen Vormittag noch kräftige Niederschläge nachfolgten. Auch morgen wird voraussichtlich unser Gebiet noch der Einwirkung weiterer Randbildungen unterliegen.

Witterungsaussichten für den 17. Juni abends bis 18. Juni abends: Rasch veränderliche, unruhige Witterung. Lebhafte nordwestliche Winde. Kühler.

Rundfunkprogramm

Die Rundfunksender in Dresden und Leipzig geben:

Am 18. Juni:

10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten: Voll- und Baumwollpreise.
4 Uhr: do.: Landwirtschaftliche, Baumwolle, Devisen.
6 Uhr: do.; Wiederholung.
6.15 Uhr: do.: Fortsetzung und Mitteilungen des Leipziger Messamtes für Handel und Industrie.
10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt.
12 Uhr: Mittagsmusik auf der Duxfeld-Phonola.
12.55 Uhr: Nauener Zeitzeichen.
1 Uhr: Börsen- und Pressebericht.
4.30 bis 6 Uhr: Konzert der Hauskapelle.
6.30 bis 6.45 Uhr: Steuerrundfunk.
7 bis 7.30 Uhr: Funkschach: Schachmeister R. Max Blumich, Leipzig: „Gang und Wirkungsweise der Bauern, erläutert an zwei Endspielstudien."
7.30 bis 8 Uhr: Vortrag: Prof. D. Böhmer von der Universität Leipzig: „Die deutsche Ehe vor und nach Luther."
8.15 Uhr: Sinfoniekonzert. Dirigent: Alfred Szendrei. Solist: Arkadi Kinkulkin, Solocellist des Leipziger Sinfonieorchesters. 1. Berlioz: Ouverture zu „Benvenuto Cellini", 2. Saint-Saens: Konzert für Violoncell und Orchester, Op. 33 (A-Moll). Arkadi Kinkulkin. 3. Dvorak: Sinfonie Nr. 5 „Aus der neuen Welt" (E-Moll), Op. 95: 1. Adagio. Allegro molto. 2. Largo. 3. Scherzo. Molto vivace. 4. Allegro con fuoco. Das Leipziger Sinfonie-Orchester.
Anschließ. etwa 9.45 Uhr: Pressebericht und Hockeeils Sportfunkdienst.
Danach Freiheit für Funkfreunde, die auswärtige Stationen hören wollen.

Korpulenz und Mode.

Es ist bekannt, daß übermäßige Körperfülle mit der Modedichtung unsrer Zeit im krassen Widerspruch steht. Da auch Korpulenz unschön wirkt und alt macht, ist Korpulenten und allen zum Starkwerden Veranlagten zu empfehlen, etwas Ordentliches dagegen zu tun. Wir raten, 30 Gramm echte Toluba-Kerne zu kaufen, die unschädliche, aber wirksame, den Körperansatz reduzierende Stoffe enthalten. Sie erhalten Toluba-Kerne in den meisten Apotheken, sicher: Löwen-Apotheke, Am Altmarkt; Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz; Marien-Apotheke, Altmarkt 10; Reichs-Apotheke, Am Hauptbahnhof. Die Bestandteile sind auf der Packung angegeben. (394

Abteilikör Stemmeran der Weinbrennerei Mackott München

Feine Herren- und Damenwäsche wird z. Waschen u. Plätten angenomm. bei schnellst. Lieferung, freier Abhol. u. Zustellung. Mal. Gerichtsstraße 26, 4. *

Jede Nähmaschine, repar. sol. u. bill., auch i. Haus Mech. Genge, Trachenberger Str. 66

Meine Uhr geht nicht mehr Wo soll ich sie hinschaffen? In Lorenz, Frauenstraße 1. Der sagt mir den Preis vorher. *

Apotheker Haberls Radiumnährsalz

Hervorragend zu Blutreinigungs-, Verjüngungskuren, bei Magen- und Darmstörungen. — Zu haben in der Drogerie W. Grenz, Königsbrücker Straße, Ecke Grenadierstraße, Hugo's Drogerie, Glasewaldstraße, Drogerie Rock, Altmarkt. 18

Bei Blasenleiden und Erkrankg. der Harnorgane gebrauchen Sie sofort 3 2149 Coba verstärkt ärztl. empfohlen und glänzend begutachtet. Erhältlich in Dresden: Adler, Blembel, Nachf., Wilsdruffer Str. 36, W. Freisleben, Postplatz u. Fil. Wallstr., Versandhaus „Gekrot", Freiberger Platz 8

Nur die Pakete mit der Schutzmarke Kaffeemühle enthalten den Aechten Franck

Er ist der feinste und durch seine unerreichte Ausgiebigkeit der sparsamste Kaffeezusatz

HEINRICH FRANCK SÖHNE A.-G. LUDWIGSBURG-BERLIN

AUXOLIN

stärkt u. reinigt den Haarboden u. verhindert die Schuppenbildung. – Hinterläßt einen lieblichen, nicht aufdringlichen Veilchengeruch. Preis die Flasche Mk. 2.- u. 3.-

Haarwasser

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE